

# Like you just don't care

Von Vamprose

## Warten

Titel: Like you just don't care

Kapitel: 1/1

Genre: Allgemein

Rating: P12-Slash

Fandom: □\_Vani;lla□

Pairing: Kru X Maro

Warnung: Nervtötende Blondchen [hehe...]

Widmung: Ai

Bemerkung: Das Teil ist kurz. Kürzer als erlaubt. Aber ich hab's für Schatz hochgeladen.□

Have fun.□

---

„Kruuuuuuuu-chan~~~~!“

„Lass mich gefälligst in Ruhe, ich muss mich konzentrieren...“

„Böh...“

Schmollend ließ der Blonde sich auf einen Stuhl sinken und stützte das Gesicht in beide Hände. Er hatte keine Lust mehr zu warten!

Ein tonnenschweres Seufzen glitt über seine Lippen, etwas, das den Schwarzhaarigen dazu brachte, sein Tun zu unterbrechen und den Anderen finster anzustarren. Der blinzelte nur verständnislos.

„Was hast du? Ich sag doch gar nichts.“, verteidigte er sich und in seiner Stimme schwang ein Unterton à la „Mach endlich hin, ey!“ mit.

Kru zog die Augenbrauen in die Höhe, schüttelte den Kopf und widmete sich wieder seinen Papieren. Sollte der doch zicken, war ihm herzlich egal.

„Du sitzt schon mindestens eine Stunde an dem Ding...“ Langsam war Maro das Warten wirklich Leid.

Er war nicht hergekommen, um dem Schlagzeuger beim Schreiben zuzusehen. Obwohl er mit Brille auch verdammt sexy aussah...

Ein breites Grinsen schlich sich auf die Lippen des Blondens.

Dies blieb natürlich nicht unbemerkt und der Dunkelhaarige lehnte sich ahnend nach hinten.

„Maro...? Was hast du jetzt schon wieder vor? Grins gefälligt nicht so, ich... hab einen Kugelschreiber!“, rasselte er nur so herunter und dabei war ihm sein unglaublich schlagfertiges Kugelschreiberargument relativ schnuppe. In solchen Momenten war Angst begründet. Zumindest bei Maro.

„Darf ich dir dann 'Maros Eigentum' mit ganz vielen Herzchen drumherum auf die Stirn schreiben? Und vielleicht noch ein paar hübsche Muster auf deinen-...“ Weiter kam er nicht.

Und wie brachte ein Kru blonde, nervtötende Bassisten zum Schweigen?

Richtig. Indem man ihnen im wahrsten Sinne des Wortes den Mund stopfte.

Das laute Krachen des Küchenstuhls ignorierend gruben sich die Finger des Schlagzeugers in den strubbeligen Haarschopf. Und natürlich taten die gepiercten Lippen auf dem Mund des Blondes ihr Übriges.

Ein genießendes Seufzen entfloh dessen Kehle und das freche Grinsen wurde nun zu einem leichten Lächeln.

Gerade wollte er seinerseits den Druck auf das nur zu bekannte Lippenpaar verstärken, da entfernte sich dieses auch schon wieder.

Ein ungnädiges Murren und ein freudloses Seufzen später öffnete Maro die Augen. Und wenn das möglich gewesen wäre, wären sie ihm jetzt wohl rausgefallen und über den Tisch gekullert.

Jetzt wollte der einfach so weiterarbeiten?!

„Mann, Kru...“, jammerte er leise und legte seitlich den Kopf auf die Tischplatte.

„Nerv mich nicht oder du fliegst raus.“, gab dieser jedoch nur zurück und rückte seine Brille zurecht.

Empört blies der Bassist die Backen auf.

„Mach doch!“, forderte er und hob den Kopf wieder.

„Gut, dann verpasst du nachher aber was.“ Desinteressiert zuckte Angesprochener mit den Schultern und legte den Stift beiseite, ehe er sich erhob. Maro blinzelte ihn nur an.

„Hä?“

„Ich denke, du wolltest gehen?“

„Was... meinst du mit 'Verpassen'?“

„Tja...“

Sein Freund war wie immer einfach nur grausam.

Artig legte er die Hände in den Schoß und schüttelte den Kopf. Er würde nicht gehen. Noch nicht.

Und vielleicht war Warten ja doch nicht so schlimm...